



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT

SCHLÜCHTERN

AMTLICHES VERKÜNDUNGSORGAN DER STADT SCHLÜCHTERN GEMÄSS § 7 HGO

Jahrgang 37

Freitag, den 9. Mai 2025

Nummer 19

INHALTSÜBERSICHT

	Seite
<u>Amtliche Bekanntmachungen</u>	
164 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hohenzell	2
165 Niederschrift über die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Schlüchtern-Hutten	4
<u>Aus dem Rathaus wird berichtet</u>	
166 Rufbereitschaft des Hessischen Forstamtes Schlüchtern	7
167 Stellenausschreibung der Stadt Schlüchtern; hier: Reinigungskraft für das Dorfgemeinschaftshaus	7
168 Stellenausschreibung der Stadtwerke Schlüchtern; hier: Elektroniker/in für Betriebstechnik	8

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

164 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES HOHENZELL AM FREITAG, DEN 11. APRIL 2024 IN DER GASTSTÄTTE „ZUR KRONE“, SCHLÜCHTERN-HEROLZ

Beginn: 19:20 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung

Jürgen Latsch, Vorsitzender der Jagdgenossenschaft, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung, darunter Revierförster Heinrich Lutz von HessenForst und ab 19:50 Uhr Reinhold Baier von der Stadt Schlüchtern. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht im Amtsblatt der Stadt Schlüchtern am 28.03. Die Versammlung wurde außerdem am 8.04. in den Kinzigtal-Nachrichten und am 28.03. im Bergwinkel-Wochenbote angekündigt. An der Versammlung nehmen 19 Jagdgenossen teil, die eine Fläche von 414,30 ha repräsentieren, einer davon mittels Vollmacht vertreten.

2. Bericht des Vorstandes

Jürgen Latsch berichtet, dass die im Jahr 2022 beschlossenen Wegebaumaßnahmen bisher nur im Bereich der Verbindungsstraße nach Ahlersbach umgesetzt wurden, die von der Stadt zugesagten Arbeiten im Bereich der Spechtehütte und der Buchwiese stehen noch aus. Die diesbezügliche Kontaktaufnahme zum Bauhof blieb unbeantwortet.

Beim Vorstand gingen zwei anonyme Beschwerdeschreiben über die Maschinennutzung ein, die jedoch, da anonym, nicht weiter beachtet wurden.

Jürgen Latsch bittet abschließend wie immer um einen sorgsamen Umgang mit den Maschinen. Eine Weitergabe an Nicht-Jagdgenossen oder Verwandte, egal welchen Verwandtschaftsgrades, die keinen Anspruch auf die Maschinennutzung haben, darf nicht erfolgen. Auf § 2 der Maschinennutzungssatzung wird hingewiesen, wonach die Maschinennutzung eigenverantwortlich unter Beachtung von Unfallverhütungsvorschriften und Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung zu erfolgen hat.

Die Maschinennutzung ist gemäß Satzung zudem nur auf Flächen im Jagdbezirk Hohenzell zulässig, auf Antrag zu erhöhtem Nutzungsentgelt auch außerhalb.

3. Verlesen der Niederschrift der letztjährigen Versammlung

Schriftführer Werner Oertl verliest das Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 12.04.2024. Einwände oder Ergänzungen werden nicht vorgebracht.

4. Bericht des Kassierers

Dirk Gericke gibt einen Überblick über das Genossenschaftsvermögen und die Kassenbewegungen des vergangenen Geschäftsjahres. Für die Ausstattung des Jugendraumes aus Antrag 5 des Vorjahres wurde nicht der komplette genehmigte Betrag benötigt und die Wegebaumaßnahmen wurden noch nicht endgültig abgerechnet, da diese auch noch nicht vollständig erbracht sind.

5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes

Jörg Röder und Christoph Kirchner haben am 9.04. die Kasse geprüft und für rechnerisch sowie sachlich richtig und in gutem Zustand befunden, sodass der Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes gestellt und dieser unter Enthaltung der Vorstandsmitglieder ohne Gegenstimmen bestätigt wird.

6. Wahl des 1. Vorsitzenden

Gerhard Lang übernimmt die Wahlleitung. Er dankt zunächst für die vorbildliche Amtsführung, die Jürgen Latsch seit mittlerweile 20 Jahren innehat und schlägt anschließend die Wiederwahl vor. Jürgen Latsch wird ohne Gegenstimmen erneut gewählt und dankt für das entgegengebrachte Vertrauen.

7. Verwendung des Jagdpachterlöses 2024/2025

Die vor Versammlungsbeginn eingereichten Anträge werden verlesen und danach wird zur Wahl gestellt, ob der Reinertrag der Jagdnutzung komplett an die Jagdgenossen nach dem Verhältnis der zugrundeliegenden Flächengröße verteilt werden soll. Die anwesenden Jagdgenossen stimmen alle dagegen.

Folgende Anträge werden einstimmig angenommen:

Antrag 1 über 300 € Vorstandsentschädigung

Antrag 2 über eine Rücklage von 4.000 € für Wegebaumaßnahmen

Antrag 3 über die Bereitstellung von bis zu 1.000 € für Geschäftskosten sowie Bewirtung bei Jahreshauptversammlung

Antrag 4 über 500 € für Maschineninstandhaltung und Reparaturen, der nicht benötigte Restbetrag wird dem Rücklagenkonto für spätere Maschinenanschaffungen gutgeschrieben.

Antrag 5 über 1.000 € für die Durchführung eines Ausfluges der Genossen

Ein Antrag auf Bildung einer Rücklage für die Anschaffung eines Holzrückewagens wird nach eingehender Diskussion zurückgezogen. Vor einem erneuten Antrag wird eine Vorführung veranstaltet bzw. die Interessenten werden sich entsprechende Geräte bei den Anbietern anschauen.

Antrag 6 beinhaltet die Förderung von Ausgaben zum Wildschutz unterhalb der Förderschwellen des Landes. Gefördert werden, jeweils nach Beratung durch das Forstamt, max. 50 % der verausgabten Materialkosten (z.B. für Zaunbaumaßnahmen oder beim Einzelpflanzenschutz) und bis zu max. 400 € pro Antragsteller p.a., limitiert auf eine Gesamtsumme von 2.200 €. Der Antrag wird mit 18 Ja-Stimmen (410,22 ha) bei einer Nein-Stimme (4,08 ha) angenommen.

8. Verschiedenes

Sven Förster berichtet, dass im abgelaufenen Jagdjahr 2 Stück Rotwild, 38 Rehe, 22 Sauen, 21 Füchse, 32 Waschbären und 2 Elstern geschossen wurden. Aufgrund der Erhöhung des Rehwildabschussplans um 30 % werden die Jagdbemühungen im Bereich des Dreiländerecks im neuen Jagdjahr intensiviert, der neue Rotwildabschussplan sei noch nicht zugestellt.

Jürgen Latsch erwähnt, dass die Stiftung Kloster Schlüchtern Flächen aus dem GJB Hohenzell in den Eigenjagdbezirk Lindenberg integrieren möchte, wodurch einzelne Flächen unseres Jagdbezirks unbejagdbar werden würden. Es werde Kontakt mit dem Rentamt aufgenommen, welche Flächen das Kloster im Gegenzug anbietet, um eine Abrundung zu erreichen.

Hohenzell, 17.04.2025

gez. Jürgen Latsch, 1. Vorsitzender

gez. Werner Oertl, Schriftführer

165 NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT DES GEMEINSCHAFTLICHEN JAGDBEZIRKES SCHLÜCHTERN-HUTTEN am Samstag, dem 29. März 2025, in der Gaststätte „Zur alten Post“

Beginn: 19:45 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Die Einladung samt Tagesordnung ist ordnungsgemäß durch ortsübliche Bekanntmachungen veröffentlicht worden, u.a. im Aushangkasten des Ortsbeirats, im Amtsblatt Nr. 11 vom 14.03.2025 der Stadt Schlüchtern, den Kinzigtal Nachrichten und dem Bergwinkel Wochenboten.

Nach der als Anlage 1 beigefügten Anwesenheitsliste incl. der Vollmachten sind 32 stimmberechtigte Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von rd. 354 ha anwesend.

TOP 1: Begrüßung

Der Jagdvorsteher (JV) Joachim Heil eröffnet die Versammlung und begrüßt alle anwesenden Jagdgenossen, die Jagdpächter Rolf Busta und Michael Marticke mit ihren Mitjägern Armin und Guido Müller und Tobias Heil, sowie Frau Meister als Vertreterin der Stadt Schlüchtern und Hartmut Scheel als Vorsitzender des Wandervereins. Der JV verweist auf die ordnungsgemäße Einladung und stellt Beschlussfähigkeit fest. Er verliest die Tagesordnung und fragt nach weiteren Anträgen, die noch in die Tagesordnung aufzunehmen seien. Ohne Einwendungen gegen die Tagesordnung und ohne weitere Anträge setzt der JV die Versammlung gemäß Tagesordnung fort.

TOP 2 und TOP 3: Verlesen des Protokolls und des Kassenberichts

Die Schriftführerin Nicole Winhold verliest das Protokoll der letzten Versammlung vom 13.04.2024. Danach verliest die Kassiererin Christina Ortlepp den Kassenbericht vom Jagdjahr 2024/2025. Die Jagdgenossen haben keine Einwände gegen das Protokoll und den Kassenbericht. Der Kassenbericht befindet sich in Anlage 3 zum Protokoll.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Der Kassenprüfer Christoph Desch berichtet, zusammen mit Heinrich Heil und Horst Jordan die Kasse am 27.03.2025 geprüft zu haben. Er bescheinigt eine ordnungsgemäße Kassenführung für das geprüfte Jagdjahr 2024/2025 und stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Dieser Antrag wird einstimmig, bei Enthaltung der Betroffenen, angenommen.

TOP 5: Bericht des 1. Vorsitzenden

Der JV berichtet, dass das letzte Jahr ein ruhiges Jahr war. Es gab einen Wildschaden und keine weiteren relevanten Vorkommnisse. Der JV teilte mit, dass ein Seitenmulcher angeschafft wurde. Die Einweisung in das Gerät war gut besucht. Der JV bittet eindringlich Schäden am Gerät, die durch die Nutzung entstanden sind zu melden, damit eine Reparatur erfolgen und somit das Gerät langjährig genutzt werden kann.

Der JV stellte fest, dass die Straße zum Kohlenhof nur teilweise repariert wurde, obwohl im letzten Jahr Frau Meister von der Stadt Schlüchtern mitteilte, dass die Asphaltierung der Straße zum „Kohlenhof“ und zum „Talhof“ bei der Stadt Schlüchtern fest eingeplant worden war. Lt. Steffen Müller wurden die Gräben mit dem neu angeschafften Gerät der Stadt Schlüchtern nur teilweise ausgehoben.

TOP 6: Neuwahl des Vorstandes und Genossenschaftsausschusses

Für die Neuwahl des Vorstandes und Genossenschaftsausschusses wurde Frau Luise Meister einstimmig durch die Versammlung als Wahlleiterin bestätigt. Frau Meister überbringt die Grüße der Stadt Schlüchtern und richtet Ihren Dank an den JV für seine Tätigkeit.

Als Wahlvorschlag für den 1. Vorsitzenden wird Christoph Desch genannt. Herr Desch erklärt sich bereit für die Wahl zu kandidieren. Es gibt keine weiteren Vorschläge für den ersten Vorsitz. Frau Meister bittet daher um Handzeichen, wer für die Wahl von Christoph Desch als ersten Vorsitzenden stimmt. Die Wahl erfolgt einstimmig durch die anwesenden Jagdgenossen, bei Enthaltung des Betroffenen. Herr Desch nimmt die Wahl an.

Die Wahl des Schriftführers und des Kassierers soll in Personalunion erfolgen. Vorgeschlagen wird Frau Christina Ortlepp. Weitere Vorschläge gibt es keine. Frau Ortlepp erklärt sich bereit für die Wahl zu kandidieren. Frau Meister bittet daraufhin um Handzeichen, wer für die Wahl von Christina Ortlepp als Schriftführerin und Kassiererin stimmt. Die Wahl erfolgt einstimmig durch die anwesenden Jagdgenossen, bei Enthaltung der Betroffenen. Frau Ortlepp nimmt die Wahl an.

Für die drei zu besetzenden Positionen im Genossenschaftsbeirat werden Moritz Blum, Julian Klug und Steffen Müller vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es keine. Frau Meister bittet daher um Handzeichen, wer für die Wahl der drei Kandidaten des Genossenschaftsbeirates stimmt. Die Wahl erfolgt einstimmig durch die anwesenden Jagdgenossen, bei Enthaltung der Betroffenen. Moritz Blum, Julian Klug und Steffen Müller nehmen die Wahl an.

Der scheidende JV bedankt sich bei allen, die ihn in seiner langjährigen Zeit als Jagdvorsteher begleitet haben. Er dankt auch den Jagdpächtern und der Stadt Schlüchtern, vor allem Frau Meister für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin richtet er seinen Dank an den Ortsvorsteher und Michael Kager für die stets gute Bewirtung. Danach übergibt er die Sitzungsleitung an den neuen JV Christoph Desch. Christoph Desch übernimmt die Sitzungsleitung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 7: Beschlussfassungen

TOP 7.1 Beschlussfassung des neuen Jagdkatasters

Der JV fragt die Anwesenden, ob Einwendungen gegen das vorliegende Jagdkataster bestehen. Dies lag zur Einsichtnahme nach Bekanntmachung der Einladung zur Versammlung beim JV aus.

Da keine Einwendungen geltend gemacht werden, wird das Jagdkataster einstimmig durch die Anwesenden zum Protokoll genommen.

TOP 7.2 Verwendung der Jagdpacht

Da keine weiteren Anschaffungen geplant sind, soll die verbleibende Jagdpacht in das Barvermögen der Jagdgenossenschaft aufgenommen werden. Der Vorschlag wird einstimmig durch die Anwesenden ohne Enthaltungen angenommen.

TOP 7.3 Neuanlage des Barvermögens

Die KassiererIn teilt mit, dass nicht alle Geldanlageoptionen für Genossenschaften zur Verfügung stehen und deshalb das Angebot begrenzt ist. Das Barvermögen kann bei zurzeit laufenden Zinsschwankungen für ein weiteres Jahr angelegt werden. Der genaue Zinssatz bestimmt sich nach dem Angebot der VR Bank erst nach Ablauf des Anlagejahres und liegt zurzeit bei ca. 2,3 %.

Der Antrag auf Neuanlage wird einstimmig durch die Versammlung angenommen.

TOP 8: Berichte der Jagdpächter

Rolf Busta schließt sich den Worten des JV an und bestätigt, dass es keine Vorkommnisse im Jagdjahr gab. Sein Abschuss betrug drei Schwarzwild und der Rehwildabschuss habe er zu 100 % mit 17 Tieren, davon drei Stück Fallwild, erfüllt. Weiterhin habe er 13 Waschbären, sieben Füchse und drei Krähen erlegt. Durch die von seinem Mitjäger eingesetzte Drohne konnten acht Rehkitze gerettet werden. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung der Genossen mit dem Einsatz von Maschinen. Weiterhin bedankt er sich für die konstruktive Zusammenarbeit. Er wünscht dem scheidenden JV, dass er sich an seinem neuen Wohnort wohl fühlen möge und richtet den Wunsch an den neuen JV, dass die Zusammenarbeit so weiter geht wie bisher und bittet ihn um eine gute Zusammenarbeit.

Michael Marticke berichtet 13 Schwarzwild, 16 Rehwild zzgl. zwei Fallwild und somit 120% der Abschussquote erlegt zu haben. Weiterhin wurden 86 Waschbären, 22 Füchse und ca. 14 Rabenkrähen erlegt.

Durch den Einsatz der Drohne konnten 26 Rehkitze gerettet werden. Dank hierfür auch an Carmen Siemon und die Mitjäger. Er richtet die Bitte an die Bewirtschafter, sich rechtzeitig vor der Maht zu melden.

Er bedauert das Ausscheiden des JV und wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit dem neuen JV.

Der neu gewählte JV wünscht sich auch eine gute Zusammenarbeit mit den Jagdpächtern.

TOP 9: Verschiedenes

Luise Meister beantragt als Vertreterin der Stadt Schlüchtern die Auszahlung der anteiligen Jagdpacht, mit der anschließenden Verwendung, das diese ausschließlich für gemeinnützige Anschaffungen für das Dorf Hutten genutzt wird. Der JV steht diesbezüglich in engem Kontakt mit dem Dorfverein.

Sofern keine weiteren Anschaffungen durch die Jagdgenossen erfolgen, wird die Auszahlung der Jagdpacht an den Dorfverein erfolgen. Die Kassiererin teilt mit, dass dies gemeinhin im Monat Juni erfolgt.

Der JV hat festgestellt, dass das Kühlhaus immense Kosten verursacht und teilt mit, dass die Nutzung eingestellt wird, da auch im Mai das DGH aufgrund der Sanierung medienfrei gestellt wird und eine Nutzung ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich ist.

Der Mitjäger Guido Müller bekundet bei Abriss Interesse an der Kühlhaustür, dem Aggregat und den Kühlschränken. Die Jäger sollen sich mit dem JV in Verbindung setzen.

Da keine weiteren Anträge vorliegen, bedankt sich der JV bei allen Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Hutten, den 29.03.2025
gez. Jagdvorsteher

AUS DEM RATHAUS WIRD BERICHTET

166 RUFBEREITSCHAFT DES HESSISCHEN FORSTAMTES SCHLÜCHTERN

Im Notfall (Wochenenden und Feiertage) rufen Sie bitte das Hessische Forstamt Schlüchtern, **Tel. 06661 9645-34**, an. Über die automatische Rufumleitung werden Sie mit dem/der diensthabenden Revierleiter/in verbunden.

167 STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADT SCHLÜCHTERN; HIER: REINIGUNGSKRAFT FÜR DAS DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

Die Stadt Schlüchtern sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Reinigungskraft (m/w/d) für das Dorfgemeinschaftshaus im Stadtteil Kressenbach

in Teilzeit mit 10,0 Stunden im Monat. Das Dorfgemeinschaftshaus in Kressenbach ist ein wichtiger Treffpunkt für unsere Dorfgemeinschaft und bietet Raum für zahlreiche Veranstaltungen, Aktivitäten und das Miteinander der Bewohner.

Ihre Aufgaben:

- Raumpflege im Innenbereich
- Fensterreinigung
- Oberflächenreinigung von Mobiliar und Türen
- Toilettenreinigung
- Nassreinigung der Böden
- Zusätzliche Sonderreinigung nach Bedarf in Abstimmung mit dem/der Ortsvorsteher/Ortsvorsteherin

Ihr Profil:

- praktische Erfahrungen im Reinigungsbereich
- selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- freundliches Auftreten
- Flexibilität und Bereitschaft, auch an Wochenenden zu arbeiten

Das bieten wir:

- Eine befristete Beschäftigung in Teilzeit für 12 Monate mit der Möglichkeit einer Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- eine leistungsgerechte Vergütung nach Entgeltgruppe 2 TVöD-VKA
- eine Jahressonderzahlung, sowie ein jährliches Leistungsentgelt

Bewerbung:

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **18. Mai 2025** unter der **Kennziffer 1.1/2025-04** an:

Magistrat der Stadt Schlüchtern, Personalsteuerung, Krämerstraße 2, 36381 Schlüchtern

oder per E-Mail an: **bewerbung@schluechtern.de** (bitte zusammengefasst in **einer** PDF-Datei).

Bitte beachten Sie, dass nur Fotokopien eingereicht werden sollen und keine Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden können. Eingeschickte Bewerbungsunterlagen werden gemäß den datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Für Auskünfte zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Frau Blum (Sachbearbeiterin Personalstelle) unter Tel.: 06661/85-105 zur Verfügung. Bei Fragen zum Bewerbungsprozess wenden Sie sich bitte an Herrn Goeres (Sachbearbeiter Personalstelle) unter Tel.: 06661/85-115.

Die Stadt Schlüchtern setzt auf Vielfalt! Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind herzlich willkommen und werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Weitere Auskünfte sind auf der Homepage der Stadt Schlüchtern unter **www.schluechtern.de** zu finden

Wir verweisen ausdrücklich auf die Datenschutzhinweise auf **schluechtern.de/datenschutzerklaerung**

**168 STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADTWERKE SCHLÜCHTERN;
HIER: ELEKTRONIKER/IN FÜR BETRIEBSTECHNIK**

Die Stadtwerke Schlüchtern haben suchen neue Kollegen*innen im Bereich der Abwasserbeseitigung für die Fachrichtung Elektrotechnik

Wasser ist Leben, sauberes und zugängliches Wasser ist für alle Menschen wichtig und hat direkt oder indirekt positive Auswirkungen auf den Umwelt- und Klimaschutz. Deshalb kümmern sich die Mitarbeiter der Stadtwerke Schlüchtern um die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Schlüchtern. In der Abteilung für Abwasserbeseitigung betreiben wir eine zentrale Kläranlage für 27.500 EW, sowie 33 Sonderbauwerke mit 180 km Kanalnetz und suchen ab dem 01.12.2025 für die Abteilung Abwasserentsorgung einen Mitarbeiter*in

**Elektroniker/in (m/w/d) für Betriebstechnik
für die Abwasserbeseitigung (Kläranlagen- und Kanalbetrieb)**

Aufgaben:

- Betrieb und Kontrolle der Abwasseranlagen, einschließlich Kanäle und Pumpwerke.
- Überwachung, Steuerung, Kontrolle sowie Dokumentation der biologischen und chemischen Betriebsabläufe
- Regelmäßige Wartung, Inspektion und Reparatur an Elektro- und Steuerungstechnik (SPS,PLS) bei den Anlagen der Abwasserbeseitigung.
- Erkennen sowie beheben von Störungen und Schäden an technischen Anlagen und Betriebsmitteln. Wobei Sie immer eng mit anderen Fachkräften an Lösungen zur Fehlerbehebung oder Optimierung der Anlageneffizienz zusammenarbeiten.
- Messung und Dokumentation der ortsveränderlichen Geräte gemäß einschlägigen Normen und Vorschriften.
- Weitere anfallende Arbeiten im Aufgabenbereich der Abwasserbeseitigung
- Übernahme von regelmäßigen Rufbereitschaften und Wochenenddiensten
- Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich der Abwassertechnik.

Ihr Profil:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik, Industrieelektriker oder eine vergleichbare Qualifikation
- Erfahrung in der Wartung und Reparatur elektrischer Systeme und Anlagen.
- Einschlägige Kenntnisse in der Arbeit und Fehlersuche im Bereich der SPS
- Sie besitzen einen Führerschein der Klasse B und die Fähigkeit in Schächten und engen Räumen zu Arbeiten.
- Wünschenswert ist eine einschlägige Berufserfahrung in der Abwasserbeseitigung und Kläranlagentechnik, sowie ein sicherer Umgang mit den gängigen EDV-Programmen.
- Teamfähigkeit, Zielorientiertes Arbeiten mit der Bereitschaft bestehende Abläufe zu optimieren sowie eine selbstständige und engagierte Arbeitsweise runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen:

- einen abwechslungsreichen, verantwortungsvollen und zudem krisensicheren Arbeitsplatz
- Eine unbefristete Anstellung im öffentlichen Dienst
- Arbeiten in einem engagierten Team mit Knowhow und Begeisterung und der Möglichkeit Ihr Fachwissen einzubringen.
- Im Rahmen einer Vollzeitbeschäftigung (39 Std./Woche) eine leistungsgerechte Vergütung nach dem TvöD VKA,
- Die für Bereitschaftsdienste gängigen Zulagen und den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
- Zusätzliche-Außertarifliche Leistungen z.B. Vergünstigungen im Fitnessstudio oder freie Stunden zu dem Stadtfest „Kalten-Markt“
- Sie erwartet ein Interessantes Aufgabengebiet in der Wartung und Unterhaltung unserer Abwasseranlagen.
- Vielfältige Fortbildungsangebote im Rahmen der Tätigkeiten.

Die Stelle ist sowohl für Frauen als auch für Männer gleichermaßen geeignet. Die Stadt Schlüchtern setzt sich für die berufliche Gleichstellung ein. Die Vorgaben in den Schwerbehindertenangelegenheiten werden beachtet.

Sie haben noch Fragen oder möchten sich Bewerben:

Für Fragen und Auskünfte stehen Dir die Mitarbeiter der Abwasserbeseitigung unter klaieranlage@schluechtern.de oder persönlich unter Tel.: 06661 85620, An der Ape, Schlüchtern (Ortsteil Niederzell) zur Verfügung.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung, die Bewerbungsunterlagen reichen Sie bitte bei dem:

Magistrat der Stadt Schlüchtern, Personalsteuerung, Krämerstraße 2, 36381 Schlüchtern oder per E-Mail an bewerbung@schluechtern.de (bitte zusammengefasst in einer PDF-Datei) ein.

Bitte füge deiner Bewerbung lediglich Fotokopien bei und verwende keine Bewerbungsmappen, da die Unterlagen nicht zurückgesandt werden können. Eingeschickte Bewerbungsunterlagen werden entsprechend der datenschutzrechtlichen Bestimmungen vernichtet.

Wir verweisen ausdrücklich auf die Datenschutzhinweise auf [schluechtern.de/datenschutzerklaerung](https://www.schluechtern.de/datenschutzerklaerung)